© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

letzten Paare braungelb mit schwärzlichen, undeutlich begrenzten Ringen oder Flecken an der Spitze der Femoren und Patellen, an der Basis und Spitze der Tibien und Basis der Metatarsen. Bisweilen sind die drei hinteren Beinpaare ebenso dunkel als das I., doch scheinen die Coxen III und IV immer heller als diejenigen I und II zu sein. — Trocken erscheint die Beschuppung der Beine rein weiss, die des Cephalothorax schwach gelblich weiss, die der Seiten des Abdomen hellgelb; längs der ganzen Mittellinie des Rückens eine schneeweisse Binde, die man in Fluidum nicht sieht; in dieser liegen hinten die unten erwähnten gelben Flecken, die wiederum nur in Fluidum zum Vorschein kommen. Die Beine sind ausser der reichlichen weissen Beschuppung mit dunklen Haaren sparsam, aber lang bekleidet. — Abdomen ist schwarz, an den Seiten so stark mit weisslichen Schuppenhaaren bekleidet, dass es weiss oder grauweiss erscheint. Längs der Mittellinie hinter der Mitte eine Reihe von 4 kleinen, gelben, rundlichen, nahe beisammen liegenden Fleckchen. An den Seiten hinten jederseits ein Streifen, der von weissen Schuppen fast frei ist und daher schwarz erscheint (vielleicht durch Abreiben entstanden!). Die unteren Seiten einfarbig weissgrau oder undeutlich schräg gestreift; das viereckige, ganz scharf begrenzte Bauchfeld hell braungrau.

Totallänge 4.5 mm. Cephalothorax 2.2 mm lang, 1.5 mm breit. Abdomen 2.5 mm lang. Beine: I Coxa + Trochanter + Femur 2, Patella + Tibia 1.5, Metatarsus + Tarsus 1 mm; III bezw. 2.5; 1.7; 1.1 mm. Zusammen I 4.5, III 5.3 mm.

Fundort: Adis-Abeba, Septbr. 1900 (v. Erlanger.)

(Fortsetzung folgt.)

57.65 Elateridae (6)

Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz †.

(Fortsetzung.)

24. Psephus rugosipennis.

Fusco-niger, sat nitidus, dense flavo-griseo-pilosus; fronte subquadrata, valde declivi, antice subimpressa, densissime subtiliter umbilicato-punctato; antennis rufo-brunneis, parum elongatis, tenuibus, articulo 3° 4° aequali; prothorace latitudine haud longiore, antice subrotundatim angustato, dense subtiliter umbilicato-punctato, basi medio breviter subsulcato, angulis posticis brevibus, haud divaricatis, acute carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter rugulose punctatis, epipleuris marginibus laterali anguste rufo-brunneis corpore subtus fusco-brunneo, pedibus rufo-brunneis, laminis posticis simplicibus; segmento ultimo abdominali apice convexiusculo, densissime rugose punctulato. Long. 11 mill., lat. 3 mill.

Congo-franç., Benito.

Bräunlich schwarz, mässig glänzend, dicht gelblich grau behaart. Die Stirn ist fast quadratisch, vorn etwas vorragend und sehr schwach eingedrückt, fein und sehr dicht nabelig punktiert; der Nasalraum ist fast doppelt so breit wie hoch. Die Fühler sind rotbraun, dünn sehr schwach gesägt und überragen die Hinterecken des Thorax um 2 Glieder; das dritte Glied ist so lang wie das vierte. Das Halsschild ist so lang wie breit, im Basaldrittel parallel und dann nach vorn sehr schwach gerundet verengt, dicht und fein, an den Seiten dichter und etwas stärker nabelig punktiert, an der Basis mit flacher, undeutlicher, kurzer Mittelfurche; die kurzen Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet, scharf und ziemlich lang gekielt; der Seitenrand ist bis zur Mitte beiderseits von oben sichtbar. Die Flügeldecken sind so breit wie der Thorax, parallel, im letzten Drittel schwach gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, mit flachen, dicht und ziemlich fein runzlig punktulierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist dunkelbraun; das letzte Abdominalsegment ist an der Spitze leicht gewölbt und sehr dicht runzlig punktuliert. Die Beine sind rotbraun; die Schenkeldecken sind einfach. Mit inflatus Schw. verwandt.

(Fortsetzung folgt.)

---

57 : 07

Cabinet Sheets.

Von Dr. E. Fischer.

Von A. Grubert in Berlin werden in neuerer Zeit die Cabinet Sheets als Ersatz für Torfplatten in den Handel gebracht. Von allen Ersatzmitteln, die bis jetzt bekannt geworden sind, dürften sie das Beste sein. Sie bestehen aus geraspeltem Korkholz, das in Platten gepresst ist, die durch grosse Biegsamkeit sich auszeichnen. Merkwürdig erscheint, dass die Teile so vollkommen aneinander haften, ohne dass man irgend eine verbindende Leimsubstanz wahrzunehmen vermöchte.

Dass sie in allen Fällen den Torf ersetzen könnten, soll nicht gesagt sein, aber man wird sie sehr oft an seiner Stelle verwenden können, da sie sogar einige Vorzüge aufweisen, denn sie bröckeln nicht ab, und stauben gar nicht, wie der Torf, haben eine ganz glatte Oberfläche und werden in verschiedenen Grössen, und zwar auch in solchem Format hergestellt, dass selbst der grösste Insektenkasten mit einer einzigen Platte ausgelegt werden kann, so dass das Zusammensetzen unnötig wird und lästige Fugen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fehlen. Bekanntlich gibt es dann und wann Torfplatten, auch ganz frische von erster Qualität, in denen die Nadeln nicht genügenden Halt finden, ein kleiner Uebelstand, der bei den Cabinet Sheets nie vorkommt; die Platten sind aber doch so weich, dass auch dünne Nadeln (No. 4 und 3) noch gut eingesteckt werden können und stets sehr fest sitzen. — Was man vielleicht aussetzen könnte, ist eine etwas zu geringe Dicke (8 mm).

Mit einem Taschen- oder Küchenmesser, das man mittelst einer Stahl- oder sog. Schmirgelfeile schärft, lassen sich die Platten, falls nötig, in beliebigen Dimensionen zurechtschneiden, und es genügt sogar, wenn sie nur am Rande mit Papierstreifen, die einen Zentimeter weit auf sie übergreifen, befestigt werden.

Für Versandtkästchen wird man wegen der grösseren Dicke den Torf wohl vorziehen, für Doubletten- und Sammelkästen eignen sich dagegen die Cabinet Sheets ausgezeichnet.

---

57 : 08

Entomologische Neuigkeiten.

Dr. B. Borggreve meldet den Fang eines Apatura-Bastard-Zwitters, rechts clytie ♀, links ilia ♂.

Auf ganz beschränktem Gebiet befielen im Dép. du Nord Tetranychus telarius die Hopfenpflanzen, nachdem die Tiere dort seit 20 Jahren nicht mehr gesehen worden waren. Der binnen wenigen Tagen verursachte Schaden ist bedeutend, alle Pflanzen starben ab. Merkwürdigerweise blieb die ganze Umgebung verschont, die Invasion erstreckte sich nur auf einen kleinen Bezirk mit mehreren hundert Pflanzen, aber sie war um so gründlicher.

C. Frenchs wertvolle Sammlung australischer Coleopteren, das Ergebnis langjährigen Sammelns, viele Typen enthaltend, ging kaufsweise an das Nat. Mus. in Melbourne über.

Papilio beatrix ist eine neue weibliche Form des Papilio aegeus und wurde in Queensland entdeckt.

Nach den Beobachtungen J. Putzeys, publiziert in den Ann. Soc. entom. Belgique, wären die Elateriden Fleischfresser. Nun teilt J. Pečirka gegenteilige Beobachtungen mit über die Larven von Athous rufus und Elater cinnabarinus. Er fand im Mai unter der Rinde grosser Kiefernstrünke Puppenwiegen, in denen sich Imagines, sowie puppenreife Larven befanden. Sie bestanden aus zerbissenem Holz. Ihre Lage und Form gleicht der von Rhagium inquisitor. Im noch gesunden Holz des Strunkes fanden sich in eigenen Gängen frische Larven. Ebenso fanden sich in Erlenstrünken die Larven des Elater cinnabarinus. Mithin sind nicht alle Elateridenlarven als Fleischfresser zu bezeichnen, sondern manche wenigstens sind Holzfresser.

In Brescia hat Histeropterum grylloides die Blätter von Morus-Arten derart zugerichtet, dass sie völlig verschrumpfen.

Neu eingelaufene Preislisten.

Ernst A. Böttcher, Berlin: No. 68, Preisliste über Schmetterlings-Zuchtmaterial für das Frühjahr 1909. (Eier, Raupen, Puppen von Rhopaloceren, Sphingiden, Bombyciden, Noctuiden, Geometriden.)

A. Pichlers Witwe & Sohn, Wien: Katalog für Naturalien-Sammler. (Insekten, Sammelutensilien, Sammlungen, Bestimmungsbücher.)

Ausländische Adressen zur Hebung des Kauf- und Tausch-Verkehrs.

Dr. R. E. Kunze, Phoenix, Arizona, liefert dortige Insekten.

H. Broadwell, 209 Plane Str., Newark, N. J., kauft und tauscht Geometriden.

Geo. Rossiter, 52 Tiverton Ave., Toronto, Canada, wünscht tauschweise Lepidopteren zu erhalten.

Charles Bureau, 3 rue des Capucins, Arras, wünscht Seidenspinner zu tauschen, Puppen und Falter.

Mallet, 39 faubourg de Lyon, Montargis (Loiret), tauscht europäische Coleopteren.

Maurice Pic, Digoin, France, wünscht gegen bar oder im Tausch: Lampra tschitscherini, nobilissima, presiosa, limbata, bonnairei, fastidiosa. Er bietet dagegen: L. bella, mirifica, dives, vicina u. a.

Champion le Chamberlain, Cheltenham, tauscht Lepidopteren.

C. Couldwell, 18 Clifton Terrace, Beverley Road, Hull, tauscht lebendes Material.

Stanley A. Blenkarn, 44 Romala Road, Tulse Hill, S. E., wünscht Libellen.

F. H. Fisher, Cranbourn, Salisbury, tauscht pal. Lepidopteren.

Herbert W. Baker, 73 Lime tree Place, Stowmarket, Suffolk, tauscht Raupen und Falter.

G. Brooks, Ivyside, North Finchley, tauscht pal. Falter.

E. Everett, Ashleigh, Pix Road, Letchworth, Hitchin, tauscht Lepidopteren.

Edwin P. Sharp, 1 Bedford Well Road, Eastbourne, tauscht Falter und Puppen.

Paul Battarel, 69 rue Sadi-Carnot, Algier, offeriert: Sternocera interrupta, castanea, Mylabris trifasciata, Onitis crenatus, Copris orphanus, Callichroma ambrosiaca; wünscht europäische Longicornia und Buprestiden.

Francis C. Woodbridge, The Briars, Gerrard's Cross, Bucks, tauscht pal. Lepidopteren.

C. Levett, 107 Brockley Road, London, S. E., tauscht pal. Lepidopteren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Fischer Emil

Artikel/Article: Cabinet Sheets. 14-15